

im Happy End Paten gesucht.... ..oder : kein Bobtail namens Charlie!

Wir bekamen Mitte Juni einen Anruf von einer engagierten Tierschützerin aus Bayreuth, welche auch schon mal als Tierheimleiterin in Vertretung im Amt war. Sie hatte einen alten Notfallbobtail, welcher von seinem Halter tagelang im Hof angebunden wurde, abgemagert bis auf die Knochen und von Ekzemen überzogen, mittels einer Anwältin aus seiner misslichen Lage befreite. Vom Tierarzt wurde der alte Knabe mit hohem finanziellen Aufwand wieder aufgepeppelt und in einer Tierpension untergebracht.

Nach Meinung der Tierschützerin ist das aber nicht nur wegen den 9,00 € am Tag kein Dauerzustand, weshalb sie sich an die Bobtailnothilfe eV gewandt hatte.

Schnell sagte unsere Vorsitzende zu, dem alten Bobtail zu helfen, dafür sind wir ja da.

Die Suche nach einem geeigneten Platz begann und schnell boten sich liebe Bobtailmenschen aus der Schweiz an, den alten Herrn in ihrem Bobtailrudel aufzunehmen.

Wir organisierten also auf einen Sonntag eine Fahrkette von Bayreuth nach Ulm und über Konstanz in die Schweiz. Leider konnte der Termin nicht gehalten werden. Die nächste Fahrkette über Stuttgart klappte dann und der BOBTAIL..... wurde mir in der Nähe von Stuttgart übergeben.

Ich traute meinen Augen nicht als ich auf dem Parkplatz eine ältere Dame mit einem älteren Hund sah.... welche mir sogleich zuwinkte.

Nach kurzer Diskussion über die Herkunft und die Schilddrüsenfehlfunktion des alten Herrn kam die Sprache auf die fehlenden äußeren Bobtaileigenschaften...

Auch der wiederholte Hinweis an die gute Frau, die uns diesen BOBTAIL unterschob, dass es sich keinesfalls um einen solchen handelt, ignorierte sie mit dem Hinweis, dass das Fell ja noch wachse...

Da es offensichtlich aussichtslos war der Guten zu vermitteln, wie ein Bobtail auszusehen hat, packten wir den alten Kerl, der ja nichts dafür konnte kein Bobtail zu sein (oder zumindest als Mix eines solchen

Steckbrief:

Name: Charlie
Geschlecht: Rüde
zZ chemisch kastriert
Alter: ca. 14 Jahre
(in Worten vierzehn)
Grösse: ca. 50 cm
Gewicht: 22 Kilo
Pflegestelle: Uslar
geimpft: ja
gechipt:
Handicap: schwerhörig
EU Heimtierausweis: --



ohne Worte....



durchzugehen) ein und hofften darauf, dass die Gnadenplatzbereiter bei Anblick dieses BOBTAILS nicht von ihrer Zusage absprangen...

Telefonisch wurde der 1. Vorsitzenden via Handy das Aussehen von Charlie, bereits auf dem Weg nach Konstanz, beschrieben. „Ne jetzt, oder.. willst mich verkackeiern?“

„Nein.. natürlich nicht ;o)“

Auch Peter's und Evelyne's Erstaunen war dann, trotz telefonischer Vorankündigung, größer als erwartet. Sie trugen die Tatsache dann aber, wie wir



Rätselaufgabe : welches von den 4 Bobtails ist der bayrische Notfallbobtail ?

auch, mit Humor. Vorbehaltlich der ärztlichen Untersuchung und der Eingliederung ins häusliche Rudelleben, konnte Charlie aber erst mal mit in die Schweiz. Die ersten Nachrichten von Evelyne liessen uns dann doch schmunzeln....

„... Nach einem längeren Spaziergang hat er dann nach dem Aussteigen auch noch die Garagentür aufgemacht und dort einen Futtersack aufgerissen.

Wie ich ja schon sagte, er macht Türen auf. Er geht überall rein und raus wo er will,



schnüffelt überall rum und klaut alles was essbar ist.

Ich gebe ihm mein bestes Futter um ihn aufzubauen, für Leistungshunde, leicht verdaulich, antiallergisch, und eine Portion für einen 30 kg Hund, obwohl er nur 22 kg wiegt.

Trotzdem ist er nicht zufrieden mit dem Futter, werde beim nächsten TA Besuch fragen, ob er wirklich noch mehr essen muss.

Er ist nicht müde zu kriegen und soeben hat er eine Futterkiste umgekippt und ausgeraubt.....!“

„...nach dem Familienausflug heute morgen – wir sind 50 Min. zügig marschiert, es war schon recht warm, der erhoffte Effekt, dass Charlie danach für eine Weile flach liegt, ist leider nicht eingetroffen.....“



...er ging dann in den Garten um sich zu amüsieren

Alles in allem versuchten wir die letzten Wochen die aktuellen Charliepfleger aus ihrer Verantwortung zu nehmen, da wir ja einen BOBTAIL auf ihren Gnadenplatz bringen wollten und sie einem Bobtail einen Gnadenplatz geben wollten.

In Ulrike haben wir dann auch eine Tierschützerin gefunden, die sofort die Übernahme zusagte und die sich bereit erklärte den fitten alten Fressack bis ans Ende seiner Tage zu beherbergen.

Es wurde also eine neue Fahrkette organisiert und diesmal ging es über Basel nach Freiburg, von dort nach Frankfurt und dann weiter Richtung Hannover.

Gesundheitlich leidet Charlie an einer Schilddrüsenfehlfunktion und an Herzinsuffizienz, für beides bekommt er Tabletten. Der Rest ist wohl dem Alter entsprechend ok und seine Zähne können sich ebenfalls noch sehen lassen. Da er wohl noch an den Hündinnen im Rudel starkes Interesse zeigt wurde er, eine OP wollen wir ihm nicht zumuten, chemisch sexuell ruhig gestellt. Im Rudel selbst zeigt er sich eher uninteressiert.

Wir haben Charlie nun mal als Pflegling eingestuft, was bedeutet, dass wir die Kosten für seinen Unterhalt und ärztliche Versorgung übernehmen.

Aber:

Falls es Menschen geben sollte, die dem rüstigen Rentner noch ein paar Tage, Wochen, Monate oder Jahre schenken möchten, ebenerdig wohnen, peppeln und pflegen können und den konsequenten Umgang mit Hunden gewohnt sind.... melden sie sich bitte.

Falls es Menschen gibt die für Charlie eine Patenschaft übernehmen wollen..... bitte setzen sie sich mit dem 1. Vorstand in Verbindung oder nehmen den einfachen Weg über unsere Homepage.

Der Fall Charlie hat uns mal wieder gezeigt, dass es häufig anders kommt als erwartet. Ein Ausfluss aus Charlies Geschichte wird sein, dass wir zukünftig bei Vermittlungersuchen auf ein aktuelles Lichtbild des Notfells bestehen müssen..... wir haben eine Satzung an die wir uns halten müssen und wir stehen mit unserem Wort auch bei unseren vielen Helfern in der Verantwortung und in der Verpflichtung.

Wir bedanken uns bei den „Bayreutherinnen“ für ihren Einsatz um Charlie. Bei Evelyne und Peter die den Kerl erstmal übernommen haben. Bei den Bobtailliehabern die uns ermöglichten eine Fahrkette zu organisieren, bei Patrik und Werner die Charlie die Reise nach Hannover ermöglichten.

Besonderen Dank gilt Ulrike die nun die letzte (oder vielleicht doch vorletzte) Station in Charlies sicher nicht immer schönen Leben sein wird.

Danke Natürlich auch bei all denen, die durch **Spenden** solche Aktionen ermöglichen.

Danke Euch allen,
das Bobtail Nothilfe Team.....



Kontakt unter:
Anita Venten
Tel.Nr. 02161-651345 (ab 14.00 Uhr - 21.00 Uhr)
bobtailnothilfe@arcor.de